

Vorwort

Mit diesem 2. Teil des „Bilanzkommentars“ zum Konzernabschluss setzen wir die mit dem Bilanzrechtskommentar zum Einzelabschluss begonnene Idee fort, indem wir nicht nur die Vorschriften für den unternehmensrechtlichen Konzernabschluss kommentieren, sondern diesen auch die Konzerngewinnermittlungs- und Offenlegungsvorschriften der IFRS gegenüberstellen, was für einen Konzernabschluss aufgrund der europäischen Rechnungslegungsentwicklung letztlich auch unerlässlich ist.

Gemeinsam mit dem im Jahr 2010 erschienenen Einzelabschluss liegt nunmehr eine vollständige Kommentierung des Dritten Buches des UGB vor. Die Kommentierung erfolgt, um die Ausgewogenheit von Theorie und Benutzerfreundlichkeit sicherzustellen, durch Experten aus Wissenschaft und Praxis. Seitens des Herausgebers wurde grundsätzlich nur behutsam eingegriffen, wodurch die Eigenständigkeit der Beiträge erhalten bleibt und die Herangehensweise an die diversen Probleme vielfältiger wird.

Den Kommentierungen wurden die jeweils geltenden Rechtslagen von UGB und IFRS zum Stand Anfang 2013 zugrunde gelegt.

Der Herausgeber und die Bearbeiterinnen und Bearbeiter freuen sich, mit dem vorliegenden Bilanzkommentar ein hilfreiches Nachschlagewerk und einen nützlichen Arbeitsbehelf für die Praxis der Konzernrechnungslegung zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen auf wohlwollende Aufnahme bei unseren Lesern und danken vorweg für kritische Hinweise, die in Folgeauflagen gerne aufgenommen werden.

Als Herausgeber bedanke ich mich herzlich bei allen Bearbeiterinnen und Bearbeitern für ihre sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeit. Mein besonderer Dank gilt auch Frau Mag. Ines *Grangl* und Herrn Mag. Jürgen *Reinold* von der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der WU Wien sowie Herrn Mag. Roman *Kriszt* und den Mitarbeitern des Linde-Verlags für ihre unermüdliche administrative Unterstützung.

Wien, im April 2013

Klaus Hirschler